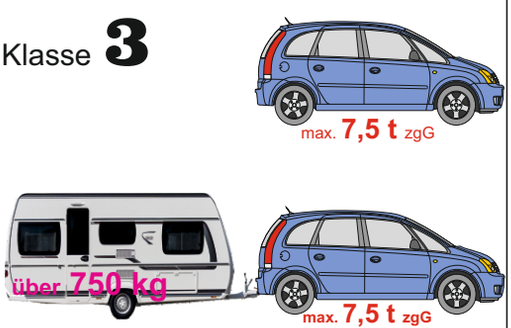
Welchen Führerschein für welchen Anhänger ?
Fahrerlaubnis für den Caravan und Gespannfahrer

Maßgebend ist das Gewicht des Caravans sowie die Kombination aus Zugfahrzeug und Anhänger.

Achtung: Werden die Vorschriften missachtet, fallen hohe Bußgelder und Fahrverbote an. Denn wer ein Gespann steuert oder einen Anhänger zieht, ohne die passende Fahrerlaubnis zu haben, begeht damit eine Straftat.

vor 1999

Klasse **3**

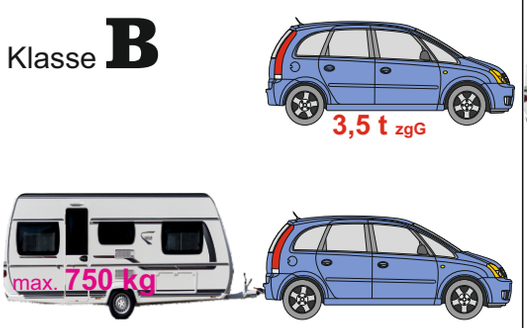


> 18,5 t zul. ges. Gewicht

Züge max. 3 Achsen
(Abstand Doppelachse <1m)

nach 1999

Klasse **B**



zusammen max. **3,5 t** zul. ges. Gewicht

Klasse B96

zusammen max. **4,25 t** zul. ges. Gewicht

Klasse BE

zusammen max. **7,0 t** zul. ges. Gewicht

Führerscheinklasse 3, Zugfahrzeuge bis 7,5 Tonnen und einen Anhänger der das 1,5 fache des Zugfahrzeug beträgt und somit eine Gesamtmasse von 18,5 Tonnen hat. Ausgenommen davon sind Sattelzüge und mehrachsige Anhänger nicht jedoch Tandemachser mit weniger als 1m Achsabstand. Allerdings gilt diese Gewichtsgrenze nur bis zum 50. Lebensjahr. Danach verringert sich die erlaubte Gesamtmasse auf zwölf Tonnen

Neuer Führerschein und die Folgen

Im Besitz der **Klasse B** sind all diejenigen, die nach 1999 die Pkw-Prüfung abgelegt haben. Sie dürfen Fahrzeuge bis zu einer zul. Gesamtmasse von 3,5 Tonnen plus Anhänger bis 750 Kilogramm fahren. Überschreitet der Caravan diese Marke, ist das zunächst nicht weiter schlimm, sofern die zulässige Gesamtmasse der Fahrzeugkombination die Summe von 3,5 Tonnen nicht übersteigt.
Da dies schnell erreicht ist, ist für Caravaner die Führerschein- Erweiterung B96 interessant:
Mit ihr steigt die maximal zul. Gesamtmasse der Fahrzeugkombination auf 4,25 Tonnen. Da der B96 keine separate Führerscheinklasse, sondern eine Erweiterung der Klasse B, ist der Erwerb verhältnismäßig unkompliziert und verlangt lediglich einen Nachweis einer ausreichenden Schulung.
Eine Prüfung gibt es nicht, aber praktische Ausbildung und Übungen wie Bremsen, Wenden und Rangieren.

Führerscheinklasse BE, Um große Anhänger bis 3,5 Tonnen zu ziehen, benötigt man dagegen die eigenständige Klasse BE. Das Zugfahrzeug darf der Klasse B entsprechend 3,5 Tonnen wiegen. Der Anhängerführerschein BE erfordert mehr Aufwand als die Klasse B96: Neben den vorgeschriebenen fünf Pflichtfahrstunden (Autobahn, Überland und Nachtfahrt) muss eine 55 minütige Prüfung, davon 30 Minuten Fahrzeit absolviert werden und im Führerschein unter BE eingetragen werden.